

Vortragsabend im Augsteum: Marienfiguren im protestantischen Gebrauch

Die Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt und Dr. Arwed Arnulf laden Interessierte ein, sich dem Thema der „Marienfiguren in protestantischem Gebrauch“ zu widmen.

Wittenberg, den 15. April 2019

Am Dienstag, den 16. April spricht der Kunsthistoriker Dr. Arwed Arnulf über das Thema „Marienfiguren in protestantischem Gebrauch“. Im Gegensatz zu geläufigen Vorstellungen wurden vorreformatorische Marienbilder in lutherisch genutzten Kirchenräumen meist an ihrem Standort belassen. Marienretabeln jedoch erfuhren weiterhin Nutzung, mitunter sogar neue Inszenierung und Inanspruchnahme. Umfang, Art, Intention und administrative Rahmenbedingungen derartigen Umgangs mit Marienbildern in protestantischen Territorien werden vorgestellt und analysiert.

Der Eintritt ist frei.

Im Rahmen der neuen Sonderausstellung „Verehrt. Geliebt. Vergessen. Maria zwischen den Konfessionen“ werden in regelmäßigen Abständen interessante Vortragsabende in der Stiftung Luthergedenkstätten in Wittenberg stattfinden.

WER: Dr. Arwed Arnulf ist Kunsthistoriker an der Universität Göttingen und hat über „Maria im lutherischen Kirchenbau“ gearbeitet. In seinen Forschungen hat er sich auch mit der Wittenberger Schlosskirche und ihre Grabdenkmäler beschäftigt.

WANN: Dienstag, den 16. April 2019, um 18:30 Uhr

WO: Kapelle im Augsteum, Collegienstraße 54, 06886 Lutherstadt Wittenberg